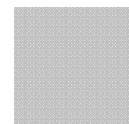


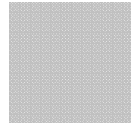
**Jahresbericht
Schuljahr 2004/2005**

KBS Glarus
Kaufmännische
Berufsfachschule Glarus



VORWORT	3
PERSONELLES.....	4
BEHÖRDEN UND ORGANE.....	4
<i>Prüfungsleitung LAP</i>	4
<i>Aufsichtskommission</i>	4
<i>Schulleitung</i>	4
<i>Fachschaftsvorstände</i>	5
<i>Lehrkörper</i>	5
<i>Rechnungswesen</i>	6
<i>Sekretariat</i>	6
<i>Hausdienste</i>	6
BERUFSFACHSCHULE	7
BAULICHES	7
INFORMATIONSTECHNOLOGIE	7
VERANSTALTUNGEN UND PROJEKTE.....	7
KAUFLEUTE UND KAUFMÄNNISCHE BERUFSMATURITÄT	9
DETAILHANDEL UND VERKAUF.....	9
LEHRABSCHLUSSPRÜFUNGEN	9
WEITERBILDUNG.....	11
STATISTIK GRUNDBILDUNG 2004/2005	13
STATISTIK WEITERBILDUNG 2004/2005.....	13

Vorwort



Das Schuljahr 2004/2005 wurde mit einem Paukenschlag eröffnet: am 3. September 2004 feierte die KBS Glarus ihr 100-jähriges Bestehen. Das rund 24-stündige Fest wurde vom Organisationskomitee als grosses Klassentreffen konzipiert. Jahrgänger bis fast aus der Gründungszeit zurück trafen sich im KBS Schulhaus und im grossen Zelt auf dem Zaunplatz. Dazu kam auch viel kantonale Prominenz. Zum grossen Erfolg beigetragen haben neben den Mitarbeitenden auch die ausgezeichnete Zusammenarbeit mit unserem Medienpartner „Die Südostschweiz“, welche eine Sonderausgabe herausgab und die Unterstützung von unseren vielen Sponsoren. Die Lernenden wurden ebenso in Vorbereitung und Durchführung des Festes eingebunden wie die Lehrenden.

Wo Licht ist, ist auch Schatten: Ein Ereignis überschattete unser Zusammenleben namhaft: Eine fröhliche Lernende im ersten Lehrjahr verstarb an einer Wochenend-party. Traurig nahmen wir von ihr im Juni 2005 Abschied.

Auch der Lehrkörper wurde von Tiefschlägen nicht verschont: Eine Lehrerin musste aufgrund eines erlittenen Unfalls ihr Pensum drastisch reduzieren und ein Lehrer erkrankte Ende des Schuljahres ernsthaft.

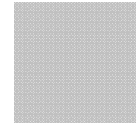
Die „alte“ Ausbildung kaufmännische Angestellte wurde dieses Schuljahr abgeschlossen, zum letzten Mal bildeten wir nach altem Reglement aus. Während die erneuerte kaufmännische Grundbildung am 1.8.2004 ins zweite Jahr ging, liefen parallel dazu die Vorbereitungsarbeiten für die erneuerte Detailhandelsausbildung. Mangels verlässlicher Informationen konzentrierte sich der Vorbereitungsaufwand auf die zweite Schuljahreshälfte und zum Teil in die Sommerferien 2005.

Es ist Zeit, dass wir langsam wieder Tritt fassen können und die Reformwelle sich etwas abschwächt. Zu wenig Routine ist genauso schädlich, wie zuviel! In diesem Sinne hoffen wir, dass wieder etwas Ruhe ins Zaunschulhaus einkehrt.

Dezember 2005

Peter Wehrli
Rektor

Personelles



Behörden und Organe

Kreisprüfungskommission

Schwarzmann Roland, Präsident
Nef Urs, Vizepräsident
Bottega Ursula
Hauser Walter
Franceschini Alexander
Kamm Jakob
Kölliker Paul
Stengele Thomas

Prüfungsleitung LAP

Franceschini Alexander

Aufsichtskommission

Riem Hans Jörg, Präsident
Nef Urs, Vizepräsident
Frey Jrene, Aktuarin
Lüscher Karin
Luchsinger-Wyler Barbara
Zweifel-Brand Andrea
Frey Reto
Kölliker Paul
Müller Christoph
Nef Urs
Schlegel Michael
Schwarzmann Roland
Zimmermann Christoph

Schulleitung

Wehrli Peter, Rektor
Brunner Dodo, Prorektorin

Fachschaftsvorstände

Bischof Paul, *Information / Kommunikation / Administration (IKA)*

Lang Hansruedi, *Wirtschaft & Gesellschaft*

Sigrist Franz, *Sprachen*

Lehrkörper

Name	Fachbereich
Ackermann Josef	IKA
Baumgartner Marianne	Sprachen
Bischof Paul	IKA
Brunner Dodo	Sprachen
Chaiyakul Jenvit Oliver	Sprachen
Franceschini Alexander	Sprachen
Gygli Molly	Sprachen
Hösli Evelyn	Sport
Kamm Rolf	Geschichte
Lang Hans-Rudolf	Wirtschaft
Lienhard-Biegl Gaby	IKA
Maag Monika	Wirtschaft
Maerz Ursula	Sprachen
Schellhorn Niklaus	Wirtschaft
Schlegel Michael	Wirtschaft
Schneider Rico	Sport
Sigrist Franz	Sprachen
Straub Pamela	Sprachen
Sutterlüty Pia	Sprachen
Thoma Markus	Warenkunde
Walser Maria-Antonietta	Sprachen
Wehrli Peter	Wirtschaft
Zürrer-Billeter Kathrin	Sprachen

Rechnungswesen

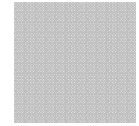
Luchsinger-Wyler Barbara

Sekretariat

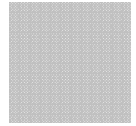
Hefti Elsbeth

Hausdienste

Feldmann Margrit
Feldmann Werner



Berufsfachschule



Bauliches

Eine lange Geschichte fand dieses Schuljahr einen erfreulichen Abschluss. Der Kanton Glarus stimmte dem Kauf des Zaunschulhauses zu, das ihm die Schulgemeinde Glarus-Riedern zum Verkauf angeboten hat. Damit wird der Weg frei, dringend notwendige Sanierungsarbeiten endlich an die Hand nehmen zu können.

Die Erneuerung des Schulmobiliars konnte fortgesetzt werden.

Informations Technologie

Die IT-Anlage ist ein zentrales Element unseres Ausbildungsangebotes. Hier vermitteln wir zum einen unseren Lernenden das eigentliche Handwerk wie Korrespondenz, IT-Anwendungen mit ECDL-Abschluss etc. Die Informatik ist aber auch Basis für die anderen Fachbereiche. So ist für uns oberstes Ziel, eine aktuelle und funktionstüchtige Anlage zu haben. Konsequenterweise wurden die veralteten Computer des Zimmers 13 durch neue, leistungsfähigere Maschinen ersetzt. Der Umbau erfolgte in der Sommerpause.

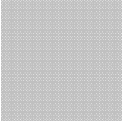
Veranstaltungen und Projekte

Anstelle eines Schultages fand am 3. September 2004 die **100 Jahr-Feier** der KBS Glarus statt. Alle Lernenden wurden mit Vorbereitungs- oder Durchführungsarbeiten betraut. Ein mindestens 3-stündiger Arbeitseinsatz war Pflicht.

In der Woche vor und in der ersten Woche der Herbstferien absolvierten die Drittmittler-Lernenden den **Sprachaufenthalt** in England. Sie wurden von Michael Schlegel begleitet.

Im November luden wir im Rahmen der **Besuchstage** Auszubildende aus den Betrieben zu uns ein.

Für künftige Lernende und die breitere Öffentlichkeit stellten wir im Rahmen einer **Berufsinformation** unser Ausbildungsangebot im Herbst und im Frühling vor. Die betriebliche Seite der Ausbildung wurde von Barbara Luchsinger-Wyler und Christoph Müller, die schulische von Dodo Brunner und Peter Wehrli vorgestellt.

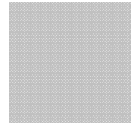


Ebenfalls zum Ende des Kalenderjahres besuchten Dodo Brunner und Markus Hagmann (BS Ziegelbrücke) die Sekundarschulen des Kantons und stellten die **Ausbildungen mit Berufsmaturität** vor.

Um gezielter und effizienter informieren zu können, führten wir das Informationsmittel „**Lehrbetriebsinfo**“ sowie im Sinne einer kleinen Hauszeitung der „Wochenblick“ ein. So wenig wie möglich, aber so viel wie nötig werden die Anspruchsgruppen mit den aktuellsten schulischen Informationen und Terminen bedient.

Im Frühjahr führten wir ein **Teamentwicklungsseminar** auf der Schwägalp durch. Ziel war, uns auf einen gemeinsamen Nenner zu einigen, der im Sinne eines Leitbildes die schulinterne Zusammenarbeit klären und erleichtern sollte. Aber auch gegen aussen sollte das Leitbild Wirkung entfalten. Ebenfalls haben wir unser Erscheinungsbild überarbeitet und leicht modifiziert.

Kaufleute und Kaufmännische Berufsmaturität



Die kaufmännische Bildung stand auch dieses Jahr im Zeichen der NKG-Reform, neu begonnen bei uns wieder drei Klassen E- und eine Klasse M-Profil, die Lernenden des B-Profiles werden im E-Profil integriert geschult. Wir sind nach wie vor der Überzeugung, dass die NKG nur als Gesamtsystem sinnvoll geführt werden kann. Die „alte“ kaufmännische Ausbildung ging mit vier Klassenzügen ins dritte und somit letzte Lehrjahr.

Die Zusammenarbeit mit der örtlichen Lehrbetriebsvereinigung „Interessensgemeinschaft Kaufmännische Grundbildung Glarus“ unter dem Präsidium von Bernhard Messmer gestaltete sich sehr gut und sehr freundschaftlich. In ihrem Vorstand sind wir seit der Gründung durch Peter Wehrli vertreten.

Ebenso unkompliziert und freundschaftlich arbeiteten wir mit der Erziehungsdirektion, insbesondere mit Christoph Zimmermann und dem Amt für Berufsbildung zusammen. Paul Kölliker und Jacqueline Disch unterstützten uns auch dieses Jahr wieder sehr.

Detailhandel und Verkauf

Zum letzten Mal begrüßten wir an unserer Schule Lernende, welche die Ausbildung zur Verkäuferin und zum Verkäufer begannen. Wir konnten wiederum mit drei Klassen Verkauf und einer neuen Detailhandelsklasse im zweiten Lehrjahr starten.

Lehrabschlussprüfungen

Die Organisation und Durchführung der Lehrabschlussprüfung unter der Leitung von Alexander Franceschini verliefen im Allgemeinen reibungslos, die Prüfungsprotokolle zeigen keine Unregelmäßigkeiten. Die Inspektion durch einen Experten des Kaufmännischen Verbandes (Dr. Jürg Haefelin) verlief sehr erfolgreich und führte zu einem guten Bericht. In allen Abteilungen begannen die offiziellen schulischen Prüfungen am 6. Juni und endeten am 15. Juni 2005.

Es wurden über alles 112 Kandidierende geprüft. 20 Verkaufspersonal, 16 Detailhandelsangestellte, 66 Kaufmännische Angestellte und 10 Berufsmaturanden.

	Bestanden	im Rang	Note
Berufsmaturität	10 von 10	Rhyner Maya	5.6
Kaufmännische Angestellte	63 von 66	Schiesser Anita	5.58
		Fallico Daniele	5.44
		Dell' Unto Stefano	5.37
		Rickenbach Barbara	5.28
		Spiess Ramona	5.28
		Glaus Melanie	5.26
		Good Sandrine	5.26
Detailhandelsangestellte	16 von 16	Fischli Renate	5.39
		Waldvogel Petra	5.36
		Straub Evelyne	5.35
		Wullschleger Carmen	5.28
Verkaufspersonal	18 von 20	Kemmler Jasmin	5.35
		Reck Claudia	5.3

Die diesjährige Lehrabschlussfeier fand erstmalig in der Aula der Kantonsschule Glarus statt. Dieser neue Rahmen gab der Feier einen würdigen Rahmen und erlaubte es auch, die Ausbildner und Angehörigen zur Feier einzuladen. Die Lehrbetriebe als Sponsoren zeigten sich besonders grosszügig. Als erster Preis wurde von der Glarner Kantonalbank eine Städtereise geschenkt. Als besonderes Ereignis ist auch erwähnenswert, dass in der „ewigen Bestenliste“ der Berufsmaturität eine neue Höchstnote erreicht wurde. Der nunmehr entthronte Patrick Vogel liess es sich nicht nehmen und beschenkte die neue Nr. 1 der Bestenliste mit einer Flasche Jahrgänger-Wein.

Roland Schwarzmann als Präsident und Urs Näf als Vizepräsident der Kreisprüfungskommission sowie Alexander Franceschini als Prüfungsleiter leiteten auch die diesjährigen Lehrabschlussprüfungen kompetent und sicher.

Weiterbildung

Ein Wechsel des Semesterbeginns von jeweils August auf Oktober und Februar auf April bringt es mit sich, dass der diesjährige Rückblick sich über 2 ½ Semester, bzw. 5 Quartale von Februar 2004 bis April 2005 erstreckt. Um diesen Wechsel zu bewirken, haben wir im August und September 2004 ein Zwischensemester eingeschaltet.

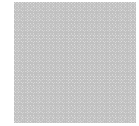
Nach 24-jähriger Tätigkeit als Englischlehrerin an unserer Weiterbildungsabteilung hat Pamela Straub-Huston aus gesundheitlichen Gründen unsere Schule auf Beginn des Sommersemesters 05/06 verlassen. Dies hat einige langjährige Kursteilnehmer veranlasst, das Englischlernen aufzugeben, und wir mussten einen Einbruch bei den Besucherzahlen in Kauf nehmen. Als Ersatz für P. Straub konnten wir in Anna Denzel, eine fähige Englischlehrerin aus Deutschland, finden. Durch den Rückgang der geführten Kurse kam Anna Denzel nicht auf das erhoffte Einkommen und sie konnte auch keine ergänzende Arbeit finden. Deshalb kehrte sie im Juni in ihre Heimat zurück. Als Stellvertretung für Anna Denzel sprang zwischen Sommer- und Herbstferien einmal mehr Molly Gygli ein, und auch Kathrin Zürner-Billeter übernahm einen der verwaisten Kurse. Im Mai wurde ein Firstkurs gestartet, der von Jenvit Chaiyakul geführt wird und im März 2006 mit der Prüfung endet.

Marianne Baumgartner erteilte Italienisch in unseren Räumlichkeiten. Allerdings sind auch hier die Besucherzahlen so gesunken, dass kein Kurs 10 oder mehr Teilnehmende aufweisen konnte und M. Baumgartner die Kurse wie schon seit mehreren Jahren privat führt.

Auch von den IT-Kursen konnten nicht alle ausgeschriebenen Schulungen nach Plan geführt werden, weil sich nicht genügend Teilnehmende dafür interessierten. Sepp Ackermann konnte einen Tastaturschreibkurs und einen Workshop für PowerPoint durchführen. Kursleiterin Gaby Lienhard offerierte Windows-, Word-, Excel und Internet-Kurse, von denen leider keiner offiziell stattfinden konnte.

Gesamthaft liessen sich in den 2 ½ Semestern von Februar 2004 bis April 2005 313 Personen in 2 EDV- und 24 Sprachkursen (davon 1 Diplomkurs) weiterbilden. In den von Gaby Lienhard privat erteilten, aber in unserem Weiterbildungsprogramm ausgeschriebenen Kursen bildeten sich insgesamt 15 Personen in 2 Kleinkursen weiter.

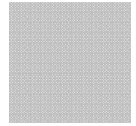
Der Rückgang der Besucherzahlen in allen Kursen veranlasste uns, ein neues Konzept für die Weiterbildung auszuarbeiten. Neu soll das Hauptgewicht auf Diplomkurse gelegt werden. Im Sprachbereich konzentrieren wir uns auf Englisch (First Certificate in English und Certificate of Advanced English), im IT-Bereich werden wir ab Frühling 2006 ECDL-Kurse ins Programm aufnehmen.



Sollte aus den angestrebten Änderungen kein deutlicher Zuwachs der Teilnehmerzahlen zu verzeichnen sein, wäre die Weiterführung der Weiterbildungsabteilung an der KBS Glarus möglicherweise in Frage gestellt.

Dodo Brunner, Prorektorin und Verantwortliche Weiterbildung

Statistik Grundbildung 2004/2005



	Klas- sen	Schüler	Schüle- rinnen	Total	Vorjahr
Kaufmännische Lehre	4	21	44	65	124
Kauffrau/Kauffrau B-Profil				integ- riert in E-Profil	
Kauffrau/Kaufmann E-Profil	6	45	58	103	53
Kauffrau/Kaufmann M-Profil (BMS)	3	14	27	41	37
Detailhandelsangestellte	2	5	33	38	31
Verkäuferinnen/Verkäufer	5	8	65	73	69
Total zu Beginn des Schuljahres	20	93	227	320	314

Statistik Weiterbildung 2004/2005

	EDV	Sprache	EDV	Sprache	
	m	m	w	w	Total
Frühlingssemester 04	11	43	21	70	145
Zwischensemester 04	0	17	0	36	53
Wintersemester 04	0	33	0	82	115
Total männlich	11	93			
Total weiblich			21	188	
Total					313